

Mut, Ausdauer, Kreativität und Geduld

Wettbewerb: Viele tolle Innovationen im Rahmen der „Kreativen Köpfe“ entwickelt

Von Birger-Daniel Grein

Wertheim. Großes Lob für die Kreativität und den Einsatz der jungen Erfinder gab es bei der Siegerehrung des Wettbewerbs „Kreative Köpfe“ am Dienstag im Arkadensaal des Rathauses. Ausrichter war die Sparkasse Tauberfranken. Für die musikalische Umrahmung sorgte Melissa Hasenfuß.

Bürgermeister Wolfgang Stein freute sich in seiner Begrüßung auf einen spannenden Abend. Es sei der Abend der jungen Erfinderinnen und Erfinder, die ihre Schöpfungen präsentieren und dafür ausgezeichnet werden. Anwesende Freunde und Verwandte hätten sie im Laufe des Erfinderverfahrens unterstützt und begleitet.

Bei der zwölften Auflage des Wettbewerbs in Wertheim hätte zwölf junge Menschen teilgenommen und insgesamt acht Projekte realisiert. Der Wettbewerb sei eine kleine Erfolgsgeschichte, auf die man stolz sein könne. Die Stadt Wertheim freue sich, so viele Erfinder bei sich zu haben, die Mut, Ausdauer, Kreativität und Geduld bewiesen hätten. Den jungen Leuten und auch den unterstützenden Unternehmen zollt Stein Respekt.

Für Ideen brennen

Ursula Mühleck, Dezernentin für Kreisentwicklung und Bildung beim Main-Tauber-Kreis überbrachte auch die Glückwünsche von Landrat Christoph Schauder. Sie betonte, sie sei von den Ideen und Erfahrungen im Wettbewerb begeistert. Die Jugendliche würden für ihre Ideen brennen. Experten würden ihnen bei der Umsetzung helfen und hätten selbst Spaß dabei.

Die Erfolge des Wettbewerbs zeigen, dass in den jungen Leuten viele tolle Ideen schlummern. Diese



Strahlende Gesichter bei den jungen Erfindern, den Fachexperten und allen Unterstützern bei der Siegerehrung der „Kreativen Köpfe Wertheim 2022“.

kämen im Schulalltag nicht immer zum Vorschein. Daher seien der Wettbewerb wichtig. „Kreative Köpfe“ wecke Interesse am MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik), motiviere weiterzudenken und Ideen zur Umsetzung zu bringen. Innovationen seien zentral für die wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises. Sie hoffte, der Wettbewerb helfe auch, junge Leute an technische Berufe heranzuführen und so

einen Beitrag gegen den Fachkräftemangel zu leisten. Auch Ursula Mühleck lobte alle am Wettbewerb Beteiligten sowie alle weiteren Unterstützer. Den Erfindern gratulierte sie und wünschte ihnen alles Gute für ihre schulische und berufliche Zukunft.

„Gehen sie ihren eingeschlagenen Weg mutig und zielstrebig weiter, bleiben Sie begeistert, sammeln Ideen und haben weiterhin Spaß dabei!“, gab sie ihnen mit.

Wolfgang Stallmeyer, Vorsitzender des Fördervereins Kreative Köpfe Wertheim, sprach von einem wunderbaren Wettbewerb in diesem Jahr. Er sei für Schülerinnen und Schüler oft die erste Erfahrung mit der Praxis in der Wirtschaft. Er sei auch eine Chance, sich ihrem Umfeld zu beweisen. Unternehmen ermögliche er die Lebenswelt der jungen Leute anhand ihrer Ideen kennenzulernen.

Praxis für Wirtschaft

Wettbewerbskordinatorin Iris Lange-Schmalz blickte auf den Wettbewerbsverlauf zurück. Die Auftaktveranstaltung war am 6. Juli, die Jurysitzung am 20. Oktober. Dazwischen hatten die jungen Erfinder ihre Ideen umgesetzt. Gemeinsam mit Jurysitzendem Professor Volker Siegmund von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg ab sie die Preise bekannt. Es gab Preise in verschiedenen Kategorien (siehe Infobox). Lange-Schmalz betonte, man ehre die einzigartige Leistung der jungen Erfinder. Sie führte mit ihnen auch kleine Interviews.

Dabei berichtete beispielsweise Lena Busse, dass das Präsentieren einfacher werde, wenn man schon einmal beim Wettbewerb dabei war. Ihre Teamkollegin Theresa Michel ergänzte die Umsetzung der Idee sei in jedem Jahr eine Herausforderung. Die Mädchen und die anderen Teilnehmer waren sich einig, es habe Spaß gemacht bei den Kreativen Köpfen dabei zu sein.

Die Gesamtpreisträger stellten ihre Erfindungen in einer Präsentation dem Publikum vor. Den ersten

Platz der Gesamtpreise erreichte Noah Hübler mit seiner Gangschaltung zum Rückwärtsfahren. Siegmund beschrieb Noah in der Laudatio als äußerst selbstbewussten jungen Tüftler, der seine geniale Idee in die Tat umsetzte. Er habe die Jury mit seiner großartigen Präsentation, seiner durchweg spürbaren Begeisterung für das Projekt, der grandiosen technischen Umsetzung und seinem umfangreichen Fachwissen überzeugt. „So manches Jurymitglied steigt von nun an sicher wieder gerne aufs Rad und fährt vielleicht sogar lieber rückwärts durch die Gegend.“

Der Schulpreis ging in diesem Jahr an das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium. Dessen Schulleiter Reinhard Lieb lobte den Wettbewerb als etwas Einzigartiges. Er sei eine große Familie aus Betrieben, Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern.

Die Dankesworte der Teilnehmer an Firmen, Experten, Wettbewerbsleitung, alle weiteren Unterstützer sowie die Gäste des Abends überbrachte Maximilian Busch. Die Schlussworte sprach Wolfgang Reinert, stellvertretender Vorsitzender der Sparkasse Tauberfranken. Er gratulierte allen Tüftlern und dankte allem am Wettbewerb Beteiligten sowie der Stadt Wertheim für die Räumlichkeiten und die Unterstützung. Besonders lobte er zudem Iris Lange-Schmalz.

Im Anschluss an den offiziellen Teil präsentierten die jungen Erfinderinnen und Erfinder an ihren Ständen und wurden mit Lob und großem Interesse der Gäste belohnt.

Pedelec aus Hochhaus geklaut

Wertheim. Ein auffällig orangefarbenes Pedelec wurde am Samstag zwischen 20.30 Uhr und 21.30 Uhr auf dem Wartberg, Das hochpreisige Zweirad der Marke Hercules war zum Tatzeitpunkt im Treppenhaus eines Hochhauses in der Straße „Am Reinhardshof“ abgestellt.

Wer kann Angaben zum Tathergang, zum Täter oder zum Verbleib des Pedelec machen? Hinweisweise nimmt das Polizeirevier Wertheim unter Telefon 093421/91890 entgegen. *pol*

Gedenkfeiern zum Volkstrauertag

Wertheim. Der Volkstrauertag wird bundesweit am Sonntag, 13. November, begangen. Die zentrale Gedenkfeier für Wertheim-Stadt findet an diesem Tag in Eichel statt. Sie beginnt um 10.15 Uhr in der Veitskirche. In den Ortschaften sind folgende Gedenkveranstaltungen vorgesehen:

Bettingen: 10.15 Uhr am Ehrendenkmal auf dem Friedhof.

Dertingen: 11.15 Uhr auf dem Friedhof.

Dietenhan: bereits um 10 Uhr (wurde vorverlegt) am Denkmal hinter der Kirche.

Dörlesberg: Im Anschluss an den Gottesdienst, der am Samstag, 12. November, um 18 Uhr in der Kirche beginnt.

Grünenwört: Nach dem Gottesdienst um 11 Uhr an der Christuskirche.

Kembach: 10.30 Uhr am Ehrenmal auf dem Friedhof.

Lindelbach: Nach dem Gottesdienst um 11 Uhr am Kriegerdenkmal.

Mondfeld: 11.30 Uhr am Ehrenmal vor dem Haus der Vereine in der Nibelungenstraße.

Nassig: 11 Uhr auf dem Friedhof.

Reicholzheim: 10.30 Uhr am Kriegerdenkmal.

Sachsenhausen: nach dem Gottesdienst, um 11 Uhr.

Sonderriet: nach dem Gottesdienst, um 9 Uhr auf dem Friedhof.

Urpahr: 10 Uhr am Kriegerdenkmal vor der Wehrkirche.

Waldenhausen: 10.30 Uhr am Kriegerdenkmal vor dem Friedhofsgelände.

Kinder halfen bei Apferlerte

Reinhardshof/Nassig. Die Gruppen „Sonne“ und „Grün“ des Kinderhauses Reinhardshof haben gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und einigen Eltern in Nassig bei der Apferlerte geholfen. Die gesammelten Früchte wurden anschließend zu Saft verarbeitet und von den Kleinsten probiert. Bevor es an der Arbeit ging, beobachteten die Kinder mit großen Augen, wie ein Traktor die Äpfel von den Bäumen schüttelte. Anschließend haben die großen und kleinen Entscheller die Früchte aufgesen.

Volle Kisten

Mit vollen Kisten ging es weiter zur Brennerer W 47. Hier konnten die Mädchen und Jungen sehen, wie die Äpfel gewaschen, zerklüftet und anschließend zu Saft gepresst wurden. Auch den Geschmackstest hat der Apferlerte bestanden. Er kam so gut bei den Kindern an, dass einige Kanister direkt mit ins Kinderhaus genommen wurden. *stv*

WERTHEIMER TERMIN

FC-E-Mädchenhallentraining

Wertheim. Die Fußballmädchen des FC Eichel trainieren ab 11. November immer freitags von 18 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle „Alte Steige“. Treffpunkt ist um 17.45 Uhr vor der Halle. Neueinsteigerinnen ab acht Jahren sind willkommen. Nähere Informationen erteilt Roland Grotenthaler, Telefon 09342/4738.



Der erste Platz der Gesamtpreise der „Kreativen Köpfe 2022“ ging an Noah Hübler mit seiner Gangschaltung zum Rückwärtsfahren. Mit ihm freuen sich seine beiden Fachexperten der Firma Woerner, Stefan Tiederle (links) und Helmut Ballweg.

Die Preisträger: Von der Gangschaltung zum Rückwärtsfahren bis zum nachhaltigen Seifenregal für die Dusche

■ Gesamtpreise – Platz 1: Noah Hübler (Comenius Realschule Wertheim): **Gangschaltung zum Rückwärtsfahren.** Eine Gangschaltung, die sowohl das Vor- als auch Rückwärtsfahren mit dem Rad erlaubt und dabei verschiedene Leerlaufmöglichkeiten berücksichtigt. Hilfreich ist die Erfindung bei Fahrradricks.

■ Platz 2: Maximilian Busch (Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Wertheim): **Automatischer Nutella/Marmeladen-Spender.** Der automatische Dosierspender hilft, seine Schokoladencreme, sowie seine Marmelade einfach aus einem Schraubglas herauszubekommen, hygienisch und zugleich umwelt-

schonend. Umsetzungspartner: Brand
 ■ Platz 3: Julius König, Kilian Malina (Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium): **Multifunktionaler Schreibtisch.** Ein Schreibtisch der neben Arbeitsfläche verschiedene verstellte Ablagebereiche bietet und durch besondere Funktionen wie Handyladefunktion, Getränkehalter und elektrische Höhenverstellung glänzt. Umsetzungspartner: König & Meyer.

■ Preis Innovation und Kreativität, zwei erste Plätze: Theresa Michel und Lena Busse (Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Wertheim): **Unterdruck-Flaschenöffner.** Dieser Flaschenöffner kombiniert eine Unterdruckhalterung für die Flasche mit

einem Hebel zum einfachen Öffnen von Kronkorken. Dadurch wird die schräge Haltung der Flasche vermieden und es passiert um einiges seltener, dass die Flasche ausläuft. Umsetzungspartner: Vacuubrand.

■ Luis Busse (Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium): **Handy-Bedienehilfe.** Vereinfachung der Handy- und Tabletbedienung zum Beispiel für ältere Menschen durch eine spezielle mit den Geräten kompatible akkubetriebene Maus. Frei programmierbare Funktionstasten rufen Handyfunktionen auf Knopfdruck auf. Umsetzungspartner: Industronic.

■ Preis Schonung von Ressourcen – Platz 1: Paul Peters und Keanu Kunz (Comenius Realschule Wertheim): **Pedalaufladbare Powerbank.** Eine

Powerbank, die sich mit dem Treten eines Pedals aufladen lässt, so dass man die Hände im Gegensatz zu Systemen mit Kurbel frei hat. Umsetzungspartner: Saint-Gobain Performance Plastics L+S in Kooperation mit Stadtwerke Wertheim.

■ Preis technische Realisierung – erster Platz: Nina Licul und Linda Obert (GMS Wertheim): **Solar-Wärmebank.** Eine im Winter beheizte Sitzbank für dem Komfort und Schutz vor Blasenentzündung und Rückenschmerzen durch den Einsatz von Photovoltaik gespeisten Wärmekissen. Sie funktioniert dank Akku auch im Dunkeln. Umsetzungspartner: Stadtwerke Wertheim

■ Preis Marktfähigkeit – erster Platz: Paula Klomp (Dietrich-Bonhoeffer-

Gymnasium Wertheim): **Nachhaltiges Seifenregal für die Dusche.** Laut Paula nutzen immer mehr Menschen feste Haar- und Körperseife sowie Conditioner um Plastik zu sparen. Die Seifenstücke weichen allerdings immer auf und hinterlassen Flecken, wenn man sie ablegt und werden dadurch matschig und unbrauchbar. Ihr kleines Regal aus nachhaltigem Material hilft dies zu vermeiden. Umsetzungspartner: Aquila Wasseraufbereitungstechnik.

■ Schulpreis: Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Wertheim. bdg